

# RS Vwgh 2016/11/9 Ro 2014/11/0092

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 09.11.2016

## Index

L94059 Ärztekammer Wien

32/02 Steuern vom Einkommen und Ertrag

82/03 Ärzte Sonstiges Sanitätspersonal

## Norm

ÄrzteG 1998 §91

EStG 1988 §24

UmlagenO ÄrzteK Wien §1 Abs2

1. ÄrzteG 1998 § 91 heute
2. ÄrzteG 1998 § 91 gültig ab 01.01.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 80/2013
3. ÄrzteG 1998 § 91 gültig von 15.08.2012 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 80/2012
4. ÄrzteG 1998 § 91 gültig von 19.08.2010 bis 14.08.2012 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 61/2010
5. ÄrzteG 1998 § 91 gültig von 01.01.2006 bis 18.08.2010 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 156/2005
6. ÄrzteG 1998 § 91 gültig von 31.12.2004 bis 31.12.2005 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 179/2004
7. ÄrzteG 1998 § 91 gültig von 01.01.2002 bis 30.12.2004 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 110/2001
8. ÄrzteG 1998 § 91 gültig von 11.11.1998 bis 31.12.2001

1. EStG 1988 § 24 heute
2. EStG 1988 § 24 gültig ab 20.07.2024 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 113/2024
3. EStG 1988 § 24 gültig von 22.07.2023 bis 19.07.2024 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 110/2023
4. EStG 1988 § 24 gültig von 01.04.2012 bis 21.07.2023 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 112/2012
5. EStG 1988 § 24 gültig von 27.06.2008 bis 31.03.2012 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 85/2008
6. EStG 1988 § 24 gültig von 31.12.2005 bis 26.06.2008 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 161/2005
7. EStG 1988 § 24 gültig von 31.12.2004 bis 30.12.2005 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 180/2004
8. EStG 1988 § 24 gültig von 21.08.2003 bis 30.12.2004 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 71/2003
9. EStG 1988 § 24 gültig von 27.06.2001 bis 20.08.2003 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 59/2001
10. EStG 1988 § 24 gültig von 01.05.1996 bis 26.06.2001 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 201/1996
11. EStG 1988 § 24 gültig von 01.12.1993 bis 30.04.1996 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 818/1993
12. EStG 1988 § 24 gültig von 31.12.1991 bis 30.11.1993 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 699/1991
13. EStG 1988 § 24 gültig von 30.07.1988 bis 30.12.1991

## Beachte

Serie (erledigt im gleichen Sinn): Ro 2015/11/0001 E 09.11.2016

## Rechtssatz

Veräußerungsgewinne gehören zu der Einkunftsart, der die betriebliche Tätigkeit zugehörte, aus der auch die

laufenden Gewinne erzielt wurden; sie sind insofern gleich zu behandeln wie die laufenden Gewinne. Dass die UmlagenO der Ärztekammer für Wien bzw. das ÄrzteG 1998 eine andere Sichtweise erforderten, vermag der VwGH nicht zu erkennen: Weder die UmlagenO noch das ÄrzteG 1998 begrenzen die Einbeziehung von (anteiligen) Gewinnen auf laufende Gewinne; vielmehr normiert § 1 Abs. 2 der UmlagenO ausdrücklich, dass als Bemessungsgrundlage "das gesamte zu versteuernde Jahreseinkommen aus ärztlicher Tätigkeit" heranzuziehen ist; entgegen der Auffassung des Revisionswerbers erfasst die UmlagenO damit auch Veräußerungsgewinne iSd § 24 EStG 1988. Veräußerungsgewinne gehören zu der Einkunftsart, der die betriebliche Tätigkeit zugehörte, aus der auch die laufenden Gewinne erzielt wurden; sie sind insofern gleich zu behandeln wie die laufenden Gewinne. Dass die UmlagenO der Ärztekammer für Wien bzw. das ÄrzteG 1998 eine andere Sichtweise erforderten, vermag der VwGH nicht zu erkennen: Weder die UmlagenO noch das ÄrzteG 1998 begrenzen die Einbeziehung von (anteiligen) Gewinnen auf laufende Gewinne; vielmehr normiert Paragraph eins, Absatz 2, der UmlagenO ausdrücklich, dass als Bemessungsgrundlage "das gesamte zu versteuernde Jahreseinkommen aus ärztlicher Tätigkeit" heranzuziehen ist; entgegen der Auffassung des Revisionswerbers erfasst die UmlagenO damit auch Veräußerungsgewinne iSd Paragraph 24, EStG 1988.

**European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:VwGH:2016:RO2014110092.J09

**Im RIS seit**

27.09.2019

**Zuletzt aktualisiert am**

27.09.2019

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)